

NRZ, 12.4.08:

Trauer hat viele Facetten

Wer um einen Toten trauert, der greift heutzutage manchmal zu Tastatur und Maus: Auf „Virtuellen Friedhöfen“ können Angehörige eigene Websites für die Verstorbenen gestalten. Doch Trauerrituale werden nicht nur individueller, sie werden auch kulturell vielfältiger. „Nur noch 50% unserer Patienten sind christlichen Glaubens“, berichtet Susanne Hirmüller, Hospizleiterin des Evangelischen Krankenhauses. Auch jede dritte Bestattung, schätzt Bestatter Claus Frankenheim, sei nicht christlich. Für die dritte Fachakademie für Trauerbegleitung, die gestern im Film Funk Fernseh Zentrum begann, wurde deshalb die Losung „Trauer ist Kultur“ ausgegeben. Noch bis morgen tragen Theologen, Bestatter und Sozialpädagogen ihre Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Trauerpraktiken aus aller Welt zusammen.